

# Canzler's Leder-Cement,

patentirt für das Königreich Sachsen, welches das Schußwerk wasserdicht und geschmeidig macht und dessen Haltbarkeit mehr als verdoppelt, empfangen und empfiehlt in Blättern à 4 Ngr. und 6 Ngr. das Lager in Dresden bei

**P. B. Thallwitz,**  
Vriesnischstraße 36.

In den Zeiten der Kinderheilkunde finden aume erkrankte Kinder vom 3 Lebensjahre an Aufnahme.  
Anmeldungen bei Dr. N. Kuttner, Reitbahnstraße 3, 2-3 Uhr.

**Den Herren Buchdruckerbesitzern**  
empfiehlt sich Unterzeichneter zur Anfertigung aller Buchdrucker-Utensilien. Durch verschiedene Hülfsmaschinen bin ich in den Stand gesetzt, bei solidester Arbeit die möglichst billigen Preise zu stellen, auch halte Lager von den gewöhnlich gangbarsten Artikeln, als: Siebmaschinen jeder Gattung, Siebmaschinen, Stege in allen Breiten, Tenakel, Kastenunterstützer u. s. w. Bei vorkommendem Bedürfnis um gültige Besichtigung bitte ich, zeichne hochachtungsvoll

**Carl Siefert,**  
Züchlermeister, aus See Nr. 30

**Die Fallsucht heilbar!**  
Eine Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie) durch ein nicht medizinisches Universal Heilmittel binnen kurzer Zeit radical zu heilen. Herausgegeben von Dr. F. Frölichhoff, Warendorf in Westfalen. Im Selbstverlage des Herausgebers, 1867, welche gleichzeitig viele Atteste und Dankeschreiben von glücklich Geheilten enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis und franco re-ferirt.

**Hauschild's Haarbalsam** von 5 Ngr. an  
**Pomaden in Töpfen** 5  
**Eau de Cologne** 4  
**Parfums und Odeurs** 5  
**Vinalgres, Toilettenessige** 7 1/2  
**Seifen** 1

empfehlen  
**Herrn Kellner & Sohn,**  
Königl. Hof-Friseure,  
Schlesstraße Nr. 4.

**1500 Thlr. Gewinn.**  
15.000 Thaler werden als ausgezeichnete erste und adäquate Hypothek auf 1/2 Jahr sofort gesucht. 1500 Thlr. Nutzen erhält der Darleiber. Offerten werden unter **Hypothek 1000.** durch die Expedition dieses Blattes e-beten.

Ein Schullehrer vom Lande sucht ein Pianoforte zum Leihen für Kinder zu kaufen. Wer sich mit dem Post (Land) werden in der Expedition dieses Blattes er-beten anzufragen.

**Wais=Verkauf.**  
Wegen Übernahme eines größeren Gutes ist ein Landgut von ca 120 Scheffel Areal, arabisches, für 24 Tausend Thaler mit zwei Dreier Anpflanzung zu verkaufen. Zahlungsfähige regelle Selbstkäufer erfahren Näheres unter N. N. Nr. 100 franco poste restante Dresden.

Sollten A-stern getrennt sein, 19. Töchter zu weiterer Ausbildung nach Dresden zu geben, so erbitte sich eine gebildete Dame mit zwei erwachsenen Töchtern zu deren Aufnahme. Ge-diffenhabte Fürsorge und mütterliche Liebe und Pflege würde den beiden zu Theil werden. Alles Nähere Dognaplatz Nr. 14 dritte Etage.

**Oelfässer**  
verschiedener Größe und Form, sowie Dachfässer von 5-6 Eir 3 hat verkauft wegen Mangel an Raum sehr billig

**Ludwig Künzelmann,**  
Dresden am 27. 20

**Zu kaufen**  
werden gesucht eine breite mechanische Webstühle mit Wechselkasten in gutem Zustande und von guter Construction. Frankeff. Offerten nimmt Herr Paul Steige in Dresden entgegen.

**Gürtel-Agraffen** in großer Anzahl neuen Moders, sowie Damengürtel, Chignonkämme, Stirnreifen etc. in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

**H. Blumenstengel,**  
Nr. 17 Galeriestrasse Nr. 17,  
vom Wilmstr. breiten Ende.

**Julius Hirsch,**  
Bank- und Wechselgeschäft,  
Altmarkt 25 (Nebst) de Fern pol  
Berliner Productenmarkt a. 14. Januar. 1007  
Baren loco 70-75 1/2 1/2 Nüssen loco  
1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2  
Spiritus loco 17 1/2 1/2 1/2 1/2  
7 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2  
loco 2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2  
1/2 loco 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2  
Dresden, 14. Januar.

Vertrag-Wärte	151	Cest. National	12 1/2
Verf.-Andalt	2152	de. Credit	64 1/2
Berlin-Notd.	2104	do. 1560 R.	63 1/2
Berlin-Stettin	1350	do. 1664 R.	38 1/2
Dresden-Freib.		do. Silberan	58 1/2
Schneeberg	141 1/2	do. Banknot.	70 1/2
Göln-Mindener	14 1/2	Russ. Pr. Anl.	74
Göln-Oberberg	53	Russ. Pr. 60.	61 1/2
Magdeburg	128 1/2	Russ. Banknot.	81 1/2
Regenburger	78 1/2	Amer. 60. An.	77 1/2
Rothbühn-Freib.		Spanisch, S.	
Wilsbeln	80 1/2	Darmst. Credit	80 1/2
Oberst. P. A.	175 1/2	Dresd. Banknot.	81
Cest. Franzos.	195	Disc. Comm.	103 1/2
Nürnberg	114 1/2	Bank Credit	24 1/2
Köln-Koblenz	32 1/2	Reichs Bank	104 1/2
Frankfurt	103	Boch. Bank	96 1/2
Büdingen	123	Bayr. Credit	79 1/2
Wiesbaden	60 1/2	Reichsbank	93 1/2
Dr. Müllers	103 1/2	Norddeutsch	117 1/2
4. Wiener Anl.	19	Dr. Bank-An	14 1/2
Österr. Anl.	147 1/2	Cest. Credit	39 1/2
Prämien-Anl.	120 1/2	Wien Bank	98 1/2
Cest. Metalliq.	4 1/2	Wien 2 Monate	75 1/2
		Ital. 50 Anl.	53 1/2

**Ludwig Philippson,**  
Bank- und Wechselgeschäft,  
Galeriestrasse 18.

**Königliches Postbureau.**  
Dienstag, den 15. Januar.  
Die Africanen. Große Oper in 5 Acten, von G. Straube, deutsch von Gumbert, Musik von G. Meyer. - Unter Mitwirkung der Herren Scoria, Frensch, Udo, Kubold, Gindberg, Degele, W. Herwig, J. Sasse, Hollmann, Tempel; de Damen: Otto, Rosellen, Jauner-Krall, Weber. - Ballet de Scena - Herr Theater-Orchester, vom Königl. Hoftheater in Berlin, als Gast.  
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Alle zu dieser Vorstellung besetzten und reservirten Plätze sind am Tage der Vorstellung von 9 bis spätestens 10 Uhr Vormittags abzugeben, ausserdem sofort darüber andernorts teils zu 10/10

**Wittwoch, den 16. Januar:** Die Troschke in 5 Acten, von G. v. Rosenkaval.

**Zweites Theater.**  
Aufhänger Wundhaus I. Gänge.  
Dienstag, den 15. Januar:  
Berliner Freie Kunstler. Poffe mit Verfolgung und Sang in 3 Acten und in 5 Bildern von August Wenzel. Musik von Tsch. v. Hauptner.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Allen lieben Bekannten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser liebste Töchter **Amalie** gestern am 13. d. M. Nachm. 1 1/2 Uhr nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist. Die Bestattung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr statt.  
Bestattungsträger **Fr. Kalleis** 108 1/2 J.

Allen untern theilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser liebster Zwillingssöhnchen **Georg** im Alter von 3 Jahren 1 Monat nach kurzem Leiden heute früh halb 4 Uhr zu einem besseren Sein sanft entschlafen ist, und bitten um stille Beileid.  
Dresden, den 14. Januar 1867.  
Familie **Strubell,**  
Tuchwebermeister Halbesitz

**Dank.**  
Innigen Dank für die große Theilnahme, wie für den reichen Blumen-Schmuck, Dank der liebsten Sänge n für die zahlreiche Begleitung meiner guten **Clara**, die waren Beweise der Liebe und Balam für unsere verwundenen Herzen und wird unvergessen bleiben.  
dem theilnehmenden Gatten  
**Eduard Schlenkerich,**  
als auch den lieben Angehörigen.

**Dank.**  
Nachdem mein Kind von schwerer Krankheit genesen, danke ich nicht nur der rastlosen, unselfischen Thätigkeit des Herrn Dr. med. Richter in der Dittmarsche die Erhaltung meines einzigen Kindes. Gott möge diesem edlen Manne seine große Wärdigkeit reichlich lohnen. **E. L. Pfeifer.**  
M. D. hat sich sein Urtheil selbst ausgesprochen.

**Privatbesprechungen.**  
**Turnverein für Neu- und Antonstadt.**  
Donnerstag, d. 17. Januar,  
**Stiftungs-fest**  
im Saale des **Prinz. v. Bades.**  
Billets sind bis zum 15. Abend zu entnehmen bei Herrn Selbstbibliothekar **Ulrich, Bauwerkstraße 22, Herrn Buchbindermeister Lehmann, Reichenstraße 7, und dem Turnboten Wolf in der Turnhalle.**  
Für später entnommene Billets tritt eine Preisverhöhung von 2 1/2 Ngr. ein.

**Männerturnverein.**  
**Stiftungs-fest**  
Freitag, den 25. d. M.  
Nachdem darüber an den Vereinsabenden dieser Woche in der Turnhalle.

**Der Buchhaltungskurs für Gewerbetreibende**  
an der Gewerbeschule beginnt Donnerstag 7 1/2 Uhr des Abends.  
**Dr. Claus.**

**Gewerbvereine.**  
Das Comité zur Förderung der Zwecke des Müllersvereins wird ersucht, morgen Mittwoch 8 Uhr des Abends sich im goldenen Ring zu einer Schlußsitzung zu versammeln.  
**W. Claus.**

**Concordia.**  
Donnerstag, den 17. Januar,  
**Kränzchen**  
im Saale zur Centralhalle.  
Anfang um 8 Uhr.  
Billets für Mitglieder und Bekannte sind zu entnehmen bei Herrn **Böhmer, Scheffelgasse 20, oder bei Herrn Bergmann, Seefte 6.**

**Heute Kränzchen**  
des **Zimmergesellen-Vereins**  
Abends 8 Uhr in der Centralhalle, worauf besonders aufmerksam macht **d. V.**

**Großer Prämien-Boule**  
(ohne Nieten)  
Freitag den 18. Januar Abds. 8 Uhr  
zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein  
**H. W. Götz,**  
Moritzallee Nr. 2.

**Achtung.**  
Diesen den auf ein Gewerbe kein 4 Beschein handeln oder hat Hülfe in Verkauf ein andern wie ich da Kauf der Vater, und auch der Schwager Botten in Dretzig und auch Sein die Dreiber in Hübner in Fal es die Baigne da Sind Benerie da, Sein Schwager Botten hat ein Sch in in Großhändler bei guts bisiger Sie-eubalg gekauft und nach Dresden g-schickt in Dresden an Fleischer Meister Seidel in Großhändler der Kaufe, Sollte der beweis nicht gemuch Sein So darf nur in diesen Blatte nachgefragt werden, da Kennen nach Kunden geliebt werden Rande dankt die Gesige in ansor, g genommen von 5 Thlr. is 50 Taler.

**Dank.**  
Nachdem mein Kind von schwerer Krankheit genesen, danke ich nicht nur der rastlosen, unselfischen Thätigkeit des Herrn Dr. med. Richter in der Dittmarsche die Erhaltung meines einzigen Kindes. Gott möge diesem edlen Manne seine große Wärdigkeit reichlich lohnen. **E. L. Pfeifer.**  
M. D. hat sich sein Urtheil selbst ausgesprochen.

**Sparsamste Gewinnlisten**  
der gestrigen in Leipzig gezogenen Gewinnnummern N. S. Landes-Lotterie sind von heute früh 17 Uhr an zu haben in der Expedition der Dreidener Nachrichten, Wartenstraße 13, und bei Weisner gr. Weisnergasse 3.

**Suum cuique.**  
Morgen und nicht wiedergeben, Das ist Quam's ganzes Leben.  
**E. L. G. K. K.**

Fraulein, ich war am bestimmten Ort, warum Sie kein Zeichen auf **B. B. 100.**

Darf ich noch u. Ihre richtige Adresse bitten? **B. G. Bitter**  
**M. E. Wallenstraße.**

Für die vielseitigen Beweise wohlwollender Theilnahme während meiner vier Monate langen Krankheitszeit innigst danke, verweise ich nicht gl. ich selbst, meine verehrten Klienten davon in Kenntniß zu setzen, daß ich soweit wieder genesen und im Stande bin, unter Mitwirkung eines erprobten Praktikers meine Thätigkeit wieder zu beizinnen.  
**Zahnarzt Herrmann Wunder.**

Der extrae Badie reatus im Kochlehnstute, Annenstraße 2a ist gewiß seiner Richtigkeit halber den Damen zu empfehlen, er kann auch wegen der passigen Zeit Nachmittags von verheirateten Damen besucht werden.

Gegenüber der von Herrn Oberingenieur **Meissner** in seiner Bekanntmachung vom 19. December vorigen Jahres wider einige Unterbeamte der Wasserbauverwaltung, daß sie durch Nichtanzeige oder wohl gar absichtliches Verläugnen der hohen Gebrä das traurige Vergehen, welches mehreren Menschen das Leben kostete, veranlaßt, ist nach so langer Zeit wohl die Frage gerechtfertigt: welche Maßregeln der Stadtrath gegen die benannten Beamten ergreifen hat?

Die öffentliche Verantwortung dieser Frage dürfte im speziellen Interesse des Stadtraths um so mehr geboten sein, als sich im Publikum die ja doch wohl unrichtige Ansicht verbreitet hat, daß die gegen städtische Beamte öffentl. ch aufgesprochene und nicht widersetzte Besoldung ist ohne, effenen Verhaltens bis jetzt existirt und unberücksichtigt geblieben sei.

**Mehrere Bürger.**

Ich nicht wollen? Da thust D. m. unrecht. Ist etwas im Sande, D. zu sagen, we ich dich habe! - So war's D. B. I. Du weiß schon wo, er verriecht D. undwachter Weise mehr als D. wissen sollte. Mit dem Herzen ganz Dein.

Sie hab. m. Bitte. i. Nr. 12 d. n. erhöht. M. Schurz i. gr. Wenn geschied. f. m. - nur f. nicht i. h. e. r. - Einmal noch 1/2 l. Age. lehz, mag immerhin m. fr. dann dr. Ein 3 mal hintereinander. v. heute 8. **M. A. 811.**

**Ein mehrfaches Hoch**  
dem gemüthlichen „zu meine Herren“ zum heutigen Wiegens-feste.  
Der **Blau. Pösch.**